

# FDP-FWB

## Breisach

Am Montag, den 16. Februar 2009 fand die zweite Fraktionssitzung der FDP/FWB Breisach im Museumsstüble / Hotel am Münster statt.

### **Anwesend von der FDP waren:**

Freddo Dewaldt, Werner Schneider, Ilja Ewert, Rüdiger Groh, Herbert Quennet, Ingeburg Häring, Rosemarie Trömel, Dieter Trömel, Mario Glampe.

### **Anwesend von den FWB waren:**

Andreas Fischer.

Die Themen der zu besprechenden Gemeinderatssitzung waren sehr überschaubar. Neben der obligatorischen Frageviertelstunde und einem mündlichen Sachstandsbericht über das Kommunale Flächenmanagement in der Region, ging es lediglich um zwei Tagesordnungspunkte:

### **Übernahme der Krabbelstube Breisach in städtische Trägerschaft**

Die Trägerschaft der Krabbelstube Breisach ist neben der Vermittlung von Tagesmüttern eine der Aufgaben, die der Tageselternverein e.V. erfüllt. Da es jedoch Schwierigkeiten bei der Besetzung des Vorstands gibt und der bisherige nicht mehr bereit ist, für eine weitere Amtszeit zu kandidieren, war eine weitere Trägerschaft zu den bisherigen Bedingungen nicht mehr möglich.

Diese Schwierigkeiten, so wurde in der Runde diskutiert, sind jedoch auch teilweise hausgemacht, da es in den vergangenen Jahren versäumt wurde, Termine wie die Jahreshauptversammlung, ein Termin, bei dem sich aus den Mitgliedern ein neuer Vorstand rekrutiert, kaum bis gar nicht publiziert wurden, sich im Gegenzug aber über die mangelnde Teilnahme an solchen Veranstaltungen beklagt wurde.

Dennoch haben sich einige Eltern/Mitglieder gefunden, die bereit sind, den Tageselternverein weiter zu führen, unter der Bedingung, dass die Krabbelstube aus dem Verein herausgelöst wird und die Stadt die Trägerschaft übernimmt.

Da die Stadtverwaltung, wie übrigens auch die FDP-FWB-Fraktion, die Krabbelstube für eine unverzichtbare Einrichtung für die Stadt hält, schlägt sie die Übernahme der Trägerschaft vor. Auch eine Landesvorgabe, die ein Betreuungsangebot für mindestens 35 % der Kleinkinder vorsieht, kann nur bei einem Weiterbestehen der Krabbelstube erfüllt werden.

Auch das bestehende Personal (6 Erzieherinnen) soll laut Beschluss ausnahmslos übernommen werden. Der Tageselternverein soll durch eine Satzungsänderung zukünftig auch Förderverein der Krabbelstube werden.

Zur Info:

Die Krabbelstube besteht seit dem Jahr 2000

Momentan gibt es 42 Betreuungspätze, die Auslastung liegt nahezu bei 100 %

Die Stadt Breisach förderte die Einrichtung bisher mit 20.000 € jährlich, stellte die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung und übernahm auch administrative Aufgaben wie Lohnbuchhaltung usw.

## **Stellenbemessung Straßensozialarbeit in der Stadt Breisach am Rhein**

Die Stadt Breisach hat 1999 in Zusammenarbeit mit der Caritas die Straßensozialarbeit in Breisach eingeführt. Was sich zunächst auf „Problemgruppen“ beschränkte, hat sich mittlerweile auf alle Jugendlichen und seit 2008 auch auf die Stadtteile ausgedehnt.

Diese Jugendarbeit hat sich laut einem Bericht, der im April 2008 im Sozialausschuss vorgetragen wurde, bezahlt gemacht. So gab es bei bestehenden Problemen und Brennpunkten Verbesserungen bzw. kamen Probleme, die sie in vergleichbaren Kommunen bestehen, gar nicht erst auf.

Da sich die Aufgaben der Straßensozialarbeit also ausgeweitet haben, soll dem nun mit der Aufstockung der 75 % Stelle auf eine Vollzeitstelle begegnet werden. Auch soll die Koordination der pädagogischen Jugendarbeit zukünftig zu den Aufgaben gehören.

Zur Info:

Derzeit besteht die Tätigkeit des Straßensozialarbeiters aus folgenden Bereichen:

9 % Verwaltungsarbeiten

22 % Einzelhilfe

33 % Gruppenarbeit

19 % Kontaktsuche

9 % Kontakte mit Institutionen

Bisheriger Zuschuss für die 75 %-Stelle: 35.000 €/Jahr

Zukünftiger Zuschuss für die Vollzeitstelle : 50.000 €/Jahr

Da der formale Teil, von Werner Schneider vorgetragen, sich eben auf diese beiden Punkte beschränkte, folgte im Anschluss eine rege und ausführliche Diskussion über den bevorstehenden Kommunalwahlkampf. Es wurden Termine festgelegt und einzelne Aktionen geplant. Auch unsere Liste ist so gut wie fertig, sodass beschlossen wurde, alle Kandidaten zwecks Vorstellung und besserem Kennenlernen am 11.3 zu einer Versammlung einzuladen. Die entsprechende Einladung erfolgt in den nächsten Tagen schriftlich und per Newsletter.

Die nächste Fraktionssitzung findet am  
**Montag, den 9. März um 20.00 Uhr im**

**Museumsstüble / Hotel am Münster** statt.